Generalanzeiger-Ralf Rohrmoser von Glasgow-25. 08. 2020-08-13

Sankt Augustin

Die Lust war auf beiden Seiten zu spürbar, bei den Zuschauern genau so wie bei den Akteuren: endlich wieder Theater. (...) die erlebten ein furioses „NN-Theater“.

Denn Christine Per, Bernd Kaftan, Oliver Schnelker und Michl Thorbecke sprühten vor Spielfreude bei ihrer großartigen Adaption „Exit Casablanca“ in der Regie von Rüdiger Pape nach dem legendären Streifen mit Humphrey Bogard und Ingrid Bergman. (...)

Jacken und Kleider hängten sich die Schauspieler über den Kopf und trugen sie vor der Brust. So konnten sie in Sekundenschnelle ihre Rollen wechseln. Den Major Strasser etwa, den Nazi par excellence, wollte erst keiner spielen, am Ende schlüpften alle in die stilisierte Uniform. So gaben sie der Figur eine Vielfalt und Tiefe, die ein Einzelner gar nicht hätte schaffen können. (...)

Betörend war der Sängerwettstreit, deutsches Volkslied gegen französischen Chanson. Nach dem Schlusssatz „Louis, ich glaube, dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“ gab es stehende Ovationen.

Westfalen Post-Wolfgang Leipold 16.08.2020

Eine (...) Geschichte über Verfolgung, Verrat, Korruption und unerfüllte Liebe auf die Bühne zu bringen, erfordert vor allem eins: Grenzenlose Kreativität. Und die ist das Markenzeichen des **NN-Theaters**. Die vier Kölner Künstler verwandeln sich mit einfachen Mitteln in all die handelnden Figuren des Originals. (...)

Der NN-Pianist zelebriert „As time goes by“ hinreißend und authentisch und erweist sich dazu als vielseitiger Jazzer mit großer Improvisationsgabe. Der saftige Theaterspaß, garniert und veredelt mit jeder Menge wunderbarem Unsinn, (...)

HA + Unna- Sebastian Pähler- 07.08.2020

Mit einem Highlight endete die Sommerbühne (...) Das NN Theater aus Köln brachte mit „Exit Casablanca“ einen Klassiker von der Leinwand auf die Bühne und verband auf pfiffige Weise Drama mit kuzweiligem Humos, Live-Musik und einer Kritik an Gesellschaft und Politik. (...) wie so oft bei seinen Produktionen, begnügte sich das Ensemble nicht mit einer schieren Imitation eines Klassikers, an dem es eh nichts zu verbessern gibt. (...) Es wäre eine Möglichkeit gewesen, den Film Szene für Szene einfach nachzuspielen, aber das ist nicht die Art des NN Theaters. Stattdessen präsentierte die Theatertruppe die Geschichte als eine Art Nacherzählung, gespielt von den Bühnenarbeitern, weil die Theaterleute nicht gekommen sind. Das bot nicht nur Gelegenheit für viele urkomische Musik- und Slapstick-Einlagen, sondern erlaubte Christine Per, Michl Thorbecke, Oliver Schnelker und Bernd Kaftan, die Hintergründe des Films zu kommentieren.

Richtig interessant machte die Inszenierung (...), dass die rollen nicht fest verteilt waren (...) dadurch entstand eine neue Dynamik, die „Exit Casablanca“ zu etwas eigenem machte, wie eine Collage aus vertrauten Filmszenen, die inhaltlich aber nicht auf damals, sondern auf Flüchtlingsprobleme, Rechtsextremismus und Entfremdung in der Gegenwart verweist.